

Meldung vom 09.09.2003

## Weniger ist mehr

Stadtvillen aus Plattenbauten in Leinefelde eingeweiht

In thüringischen Leinefelde wird am 10. September 2003 die erste Stadtvilla eingeweiht, die aus einem Umbau einer Plattenbauzeile entstanden ist. Der Architekt Stefan Forster (Frankfurt/Main) hat einen 180 Meter lange Plattenbau durch den Rückbau von 7 Zwischenkernen und einem Geschoss zu acht Stadtvillen transformiert.

Nach dem vollständigen Umbau wird die vormalige Tristesse und Monotonie des Plattenbaus nicht mehr vorhanden sein. Durch die alternierende Anordnung der Balkons und die Öffnungen an den Seiten entstanden neue Villen von skulpturalem Charakter. Die graue Farbe an den Seiten der sonst beigefarbenen Villa verdeutlicht die „Schnittkante“ und lässt auf die ursprüngliche Gebäudeform schließen. Die vormals innenliegenden Bäder und Küchen werden nun durch Fenster in den Seitenwänden belichtet und erhöhen die Wohnqualität maßgeblich. Trotz den hohen Umbaukosten ist die Transformation immer noch billiger als ein vergleichbarer Neubau.

In Cottbus war im letzten Jahr bereits ein ähnliches Projekt fertiggestellt worden, das im unterschied zu dem Umbau in Leinefelde nur die einzelnen Bauteile, also vorgefertigte Stahlbetonelemente, wiederverwendete und nicht ganze Wohneinheiten ([BauNetz-Meldung](#) vom 11. 3. 2002).

### Bildnachweis

- Stefan Forster

